

FEROX LIGA

3. LIGA

2026/27

DIE GROSSE SAISONVORSCHAU

20 VEREINE • 154 SEITEN • EIN LIGAWEITES URTEIL

KOSTENLOSE LESEPROBE • HANSA ROSTOCK

002 · EDITION & TRANSPARENZ

WAS DIESE VORSCHAU LEISTET

Einheitliche Analyse, sichtbare Unsicherheit und ein klares Urteil über alle 20 Vereine.

Diese Ausgabe ordnet alle 20 Vereine nach demselben analytischen Raster ein. Sie erklärt nicht nur, wer stärker wirkt, sondern auch warum - und unter welchen Bedingungen sich eine Prognose verändern kann.

20

VEREINE

7

SEITEN JE TEAM

154

GESAMTSEITEN

1

GEMEINSAMES MODELL

AUSGABE 1.0

140 Teamseiten bilden den Kern. Mantel und Schlussstrecke liefern Einordnung, Methodik, Rangliste, Quellen und Nutzungsrahmen.

Unser Versprechen an die Leser

- Jeder Verein wird nach denselben fünf Achsen bewertet.
- FEROX-Rang, FEROX-Wert, Saisonprofil und Platzierungskorridor stammen aus einer gemeinsamen ligaweiten Kalibrierung.
- Voraussichtliche Startelf und Formation sind sichtbar als redaktionelle Projektion gekennzeichnet.
- Datenstand, offene Personalfragen und relevante Unsicherheiten bleiben nachvollziehbar.

Unabhängigkeit und Rechte

Vereins-, Wettbewerbs- und Spielernamen dienen ausschließlich der redaktionellen Identifikation. Diese Vorschau ist unabhängig erstellt und weder vom DFB noch von der 3. Liga oder einem der genannten Vereine beauftragt oder autorisiert. Offizielle Logos und Ligawortmarken werden nicht als eigenes Kennzeichen verwendet.

REDAKTIONSSTAND

Grundlage: 31.07.2026. Der letzte Kader-, Verfügbarkeits- und Generalprobenabgleich erfolgt zum Redaktionsschluss am 02.08.2026.

006 · LESESCHLÜSSEL

SIEBEN LESER-SEITEN JE VEREIN

Eine feste Dramaturgie macht 20 sehr unterschiedliche Klubs direkt vergleichbar.

FESTES RASTER Jedes Vereinskapitel besteht aus einer Auftaktseite plus sechs Analyseseiten. Reihenfolge, Informationsrollen und Bewertungssprache bleiben über alle 20 Klubs identisch.

SEITE	MODUL	LESEFUNKTION
1	Kapitelauftakt	FEROX-Rang, FEROX-Wert, Saisonprofil, Korridor, Leitthese und Datenstand
2	Ausgangslage	Vorsaison, Vereinsprofil und zentrale Saisonfrage
3	Kader & Transfers	Zugänge, Abgänge, Rollenlogik und offene Baustellen
4	Personalgerüst	Voraussichtliche Elf, Achse, Schlüsselspieler, Breakout und X-Faktor
5	Trainer & Spielidee	Struktur mit und gegen den Ball, Pressing und Übergänge
6	Mannschaftsteile	Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff, Tiefe, Trainer und Standards
7	Prognose	Szenarien, FEROX-Rang, Korridor, Saisonprofil und Schlussurteil

Fakt, Projektion, Unsicherheit

KENNZEICHNUNG	BEDEUTUNG
FAKT	Offiziell bestätigte oder verlässlich dokumentierte Information
PROJEKTION	Redaktionell hergeleitete Startelf, Formation oder Rollenverteilung
OFFENE FRAGE	Personal- oder Rollenpunkt, der bis zum Saisonstart nicht abschließend geklärt ist
RISIKO	Faktor, der die Prognose materiell verändern kann

Die Rechenwege, Kaderlisten und ausführlichen Quellenregister liegen in der Redaktionsakte. In der Leserfassung erscheinen nur die sieben visuell geprüften Vereinsseiten.

023 · KAPITELAUFTAKT

HANSA ROSTOCK

Der breiteste Kader, der engste Auftrag

01**FEROX-RANG 01**

AUFSTIEGSFAVORIT AUS SUBSTANZ

1.

FEROX-PLATZ

1-5

KORRIDOR

AUFSTIEGSFAVORIT

SAISONPROFIL

8,30

FEROX-WERT

VOLLSTÄNDIGER VEREINSNAME

Fußballclub Hansa Rostock e. V.

GEGRÜNDET

28.12.1965

STADION · KAPAZITÄT

Ostseestadion · 29.000

MITGLIEDER

> 31.000

Ø LIGA 2025/26

24.988

DIE LEITTHESE

Hansa besitzt den vollständigsten Kader der Liga. Der Aufstieg hängt weniger an zusätzlicher Qualität als an einer klaren ersten Elf, mehr Kontrolle gegen tiefe Gegner und einer Heimrendite, die endlich zur Wucht des Umfelds passt.

DAS UPDATE-GATE

Finaler Abgleich nach den Tests am 1. und 2. August 2026. Rang und Wert ändern sich nur bei einem materiellen ligaweiten Signal.

Datenstand 30.07.2026. Vereins- und Wettbewerbsnamen dienen der redaktionellen Berichterstattung; es besteht keine offizielle Verbindung zum F.C. Hansa Rostock, zum DFB oder zur 3. Liga.

024 · AUSGANGSLAGE

67 PUNKTE - UND DIE FRAGE, WAS NOCH FEHLT

Hansa war auswärts bereits ein Aufstiegs-Team. Zu Hause blieb ein großer Teil des Potenzials ungenutzt.

5.

PLATZ 2025/26

67

PUNKTE

74:49

TORE

35

AUSWÄRTSPUNKTE

32

HEIMPUNKTE

BESTÄTIGUNG UND WARNUNG

Hansa Rostocks fünfter Platz ist zugleich Bestätigung und Warnung. 67 Punkte, nur sieben Niederlagen und eine Tordifferenz von +25 beschreiben ein Spitzenteam. Trotzdem blieb nach dem 4:3 am letzten Spieltag in Saarbrücken nur Rang fünf. Selbst die Relegation wurde verpasst.

Die Mannschaft war gut genug, um bis zum Ende im erweiterten Aufstiegsrennen zu stehen, aber nicht konstant genug, um daraus einen Platz unter den ersten drei zu machen. Dabei wirkten die beiden Saisonhälften beinahe spiegelbildlich: 32 Punkte in der Hinrunde, 35 in der Rückrunde, jeweils Rang fünf.

Der eigentliche Unterschied lag zwischen Heim- und Auswärtsspielen. In der Fremde holte Hansa 35 Punkte, verlor nur zweimal und stellte die zweitbeste Auswärtsmannschaft der Liga. Im Ostseestadion reichten 32 Punkte dagegen nur zu Rang neun der Heimtabelle.

“

Die Kulisse war aufstiegsreif. Der Heimertrag war es noch nicht.

Für einen Klub mit bis zu 29.000 Plätzen, mehr als 31.000 Mitgliedern und einem Zuschauerschnitt von 24.988 in der Vorsaison ist diese Bilanz die zentrale ungenutzte Ressource. Hansa muss nicht auswärts völlig anders werden. Es muss seine Kontrolle vor eigenem Publikum häufiger in klare Chancen, Führungen und drei Punkte übersetzen.

Die Ausgangslage bietet dafür ungewöhnlich viel Stabilität. Trainer Daniel Brinkmann und Direktor Profifußball Amir Shapourzadeh erhielten bereits im November 2025 neue Verträge. Hansa beginnt deshalb nicht mit einer neuen sportlichen Sprache, sondern mit Kontinuität in Kaderplanung, Trainingsmethodik und Spielidee.

Auch der Landespokalsieg und die damit gesicherte Teilnahme am DFB-Pokal stärken das Umfeld. Vor allem aber ist der Kader breiter geworden, der 15-Tore-Stürmer geblieben und die Mittelfeldachse gebunden. Der Druck entsteht gerade aus dieser Vollständigkeit: Verpasst Hansa erneut die ersten drei Plätze, wird es kaum an einem offensichtlichen Qualitätsloch gelegen haben.

DIE SAISONFRAGE

Kann Hansa seine Kaderbreite in eine klare Hierarchie übersetzen - und aus 32 Heimpunkten einen echten Aufstiegs wert machen?

025 · KADER & TRANSFERS

NACHGESCHÄRFT STATT NEU GEBAUT

Der Sommer verändert Tempo und Konkurrenz - aber nicht die grundsätzliche Qualität des Kaders.

30 PROFIS

KADERGRÖSSE

8/10

TRANSFERBILANZ

15 TORE

HOLTEN 2025/26

WICHTIGSTE ZUGÄNGE

Luca Unbehaun

Tor · vom FC Emmen

Florian Bohnert

Außenverteidigung · vom SC Bastia

Niklas Kölle

linke Seite · vom SSV Ulm 1846 Fußball

Leon Dajaku

Flügel/Zehn · vom SSV Ulm 1846 Fußball

WEITERE SCHLÜSSELBEWEGUNGEN

Yannic Stein

Tor · vom 1. FC Union Berlin; zuletzt SV Babelsberg 03

Ouassim Karada

rechte Seite · Leihe von Eintracht Frankfurt II

Bernie Lennemann

Angriff · von der U21 des 1. FC Köln

Emil Holten

Angriff · nach Leihe vom IF Elfsborg fest verpflichtet

KEIN OFFENSICHTLICHES KADERLOCH

Hansas Sommer erzählt keine Rekonstruktion, sondern eine präzise Nachschärfung. Mit Benjamin Uphoff verlässt ein Torwart den Klub, der fast die komplette Vorsaison bestritt. Luca Unbehaun bringt 69 Einsätze aus der niederländischen zweiten Liga und soll die Position neu besetzen; Yannic Stein und Philipp Klewin erhöhen den Wettbewerb.

Auf den Außenbahnen ersetzen Florian Bohnert, Niklas Kölle und Ouassim Karada die abgegangene Erfahrung von Nico Neidhart, Viktor Bergh, Felix Ruschke und Jan Mejdr. Das neue Trio bringt mehr Tempo und Rollenflexibilität. Damit wächst allerdings auch der Abstimmungsbedarf in einer letzten Linie, die auf beiden Seiten neue Automatismen entwickeln muss.

Im Angriff blieb der wichtigste Wert erhalten: Emil Holten wurde nach seiner Leihe fest verpflichtet. Seine 15 Tore und drei Vorlagen in 33 Ligaspielen geben Hansa einen bewiesenen Zielspieler. Andreas Voglsammer bleibt die robuste Alternative und ein wichtiger Führungsspieler.

WAS JETZT ZÄHLT

Die Breite wird erst zum Aufstiegsvorteil, wenn aus vielen guten Möglichkeiten eine erkennbare erste Elf mit klaren Einwechselrollen entsteht.

KREATIVITÄT WIRD VERTEILT

Leon Dajaku, Bernie Lennemann und Yannick Michaelis erweitern das offensive Spektrum. Dajaku kann Flügel und Zehn besetzen, Lennemann attackiert mit Tempo die Tiefe, Michaelis ist ein Entwicklungsprofil. Hansa kann Gegner damit auf mehr Arten bearbeiten als in der Vorsaison.

Der qualitative Abzug liegt im Verbindungsspiel. Adrien Lebeau, Christian Kinsombi und Cedric Harenbrock stehen nicht mehr im aktuellen Profikader; Ryan Naderi war bereits im Winter zu den Rangers gewechselt. Diese Produktion wird nicht durch einen einzelnen dominanten Spielmacher ersetzt. Fatkić, Dajaku, Krauß, Dietze und Stock müssen Kreativität und letzte Pässe verteilen.

Die Gefahr ist deshalb nicht Unterbesetzung, sondern Unschärfe. Im Tor, auf beiden Außenverteidigerpositionen, im Zentrum und hinter der Spitze konkurrieren mehrere plausible Startelfkandidaten. Rotation kann durch englische Wochen tragen. Zu lange offene Hierarchien würden dagegen genau die Automatismen bremsen, die ein Aufstiegsfavorit braucht.

026 · STARTELF & SCHLÜSSELSPIELER

SO KÖNNTE HANSA BEGINNEN

Redaktionelle Projektion im 4-2-3-1. Die Rückennummern entsprechen dem offiziellen Kaderstand vom 29. Juli 2026.



DIE ACHSE

Unbehaun eröffnet, Schuster und Dirkner ordnen, Fatkić verbindet und Holten besetzt den Strafraum. Dajaku und Krauß sollen aus den Halbräumen und von außen Tempo liefern.

DIE OFFENE FRAGE

Die Grafik zeigt keine feststehende Elf. Karada drängt rechts, Lennemann und Voglsammer bieten andere Angriffsprofile. Form, Fitness und die letzten Tests können einzelne Rollen noch verändern.

Quelle Rückennummern: offizieller Profikader des F.C. Hansa Rostock · Stand 29.07.2026

027 · TRAINER & SPIELIDEE

VIEL KONTROLLE - ABER NOCH ZU WENIG GEFAHR

Brinkmanns Hansa kann Spiele ordnen. Für den Aufstieg muss aus Ballbesitz gegen tiefe Gegner häufiger Tempo, Raumgewinn und eine klare Chance entstehen.

4-2-3-1

GRUNDORDNUNG

2-3-5

MIT BALL MÖGLICH

4-4-2

GEGEN DEN BALL

II

EINE KLARE BASIS

Daniel Brinkmann geht in seine zweite vollständige Saisonvorbereitung. Dass der F.C. Hansa Rostock seinen Vertrag schon im November 2025 verlängerte, ist mehr als ein Vertrauensbeweis. Kaderplanung und Training folgen derselben Idee: Hansa will Spiele ordnen, Ballverluste sofort nach vorn verteidigen und über eine stabile Mitte Kontrolle herstellen. Das 4-2-3-1 bleibt dafür der klare Ausgangspunkt.

Im Aufbau öffnen die Innenverteidiger, während Luca Unbehaun als passfähiger Torwart eingebunden werden kann. Einer der beiden Sechser hält die Verbindung zur letzten Linie, der andere schiebt in den nächsten Raum. Mit Ball kann daraus ein 2-3-5 werden; nach Ballverlusten soll Hansa kompakt nach vorn verteidigen und sich häufig in einem 4-4-2 ordnen.

AUSSEN ENTSTEHT TEMPO

Niklas Kölle bringt links direkten Raumgewinn, Florian Bohnert oder Ouassim Karada können rechts höher schieben. Leon Dajaku und Maximilian Krauß rücken dann in die Halbräume, damit Emil Holten im Strafraum nicht isoliert bleibt. Der Plan ist nachvollziehbar: Breite zieht den Gegner auseinander, die offensiven Mittelfeldspieler besetzen die Lücken und der Mittelstürmer bindet die letzte Linie.

Ballbesitz muss schneller Gefahr werden.

DIE TESTS ZEIGEN DEN SPAGAT

Beim 4:0 beim FC Anker Wismar kontrollierte Hansa einen tiefen Gegner mit viel Ballbesitz und geduldigem Aufbau. Das 3:0 gegen den Greifswalder FC blieb auch nach einer fast kompletten Rotation stabil. Gegen Hvidovre IF folgten auf zwei frühe Tore jedoch weniger klare Chancen, sobald der Gegner tiefer stand. Beim 0:3 beim Watford FC fing sich Hansa nach zwei frühen Umschaltgegentoren, entwickelte im letzten Drittel aber zu wenig Durchschlagskraft.

DER AUFSTIEGSHEBEL

Genau dort liegt die Aufgabe für die Saison. Auswärts funktionierten Kompaktheit, Physis und Umschalten bereits auf Spitzenniveau. Im Ostseestadion wird Hansa häufiger selbst Räume öffnen müssen. Dafür braucht es schnellere Ballzirkulation, klarere Positionswechsel und Entscheidungen am Strafraum - ohne die Räume hinter den hohen Außenverteidigern preiszugeben. Brinkmann besitzt mehrere Lösungen. Nun muss daraus eine Hauptidee werden, die auch unter Erwartungsdruck trägt.

DIE TAKTISCHE LEITFRAGE

Kann Hansa tiefe Gegner schneller in den Strafraum drücken - und gleichzeitig jene Umschalträume schließen, die hinter den hohen Außenverteidigern entstehen?

Quellenbasis: offizielle FCH-Meldung zur Brinkmann-Verlängerung sowie FCH-Spielberichte zu Wismar, Hvidovre IF, Greifswalder FC und Watford FC - Stand 30.07.2026

028 · MANNSCHAFTSTEILE

SIEBEN STARKE EINHEITEN. KEIN BEQUEMES ALIBI.

Keine Mannschaft ist so vollständig besetzt. In Hansas Profil fällt keine Einheit unter acht
- genau deshalb muss aus Breite jetzt eine klare Ordnung werden.

8

TOR

8

ABWEHR

8

MITTELFELD

9

ANGRIFF

9

KADERBREITE

8

TRAINER & IDEE

8

STANDARDS



TOR: STARKE BASIS, NEUE NUMMER EINS

Die Acht ist ein Vertrauensvorschuss mit Substanz. Luca Unbehaun bringt 69 Einsätze aus der niederländischen zweiten Liga, Präsenz im Strafraum und die Spieleröffnung für Brinkmanns Aufbau mit. Er ersetzt jedoch den fast durchgehend eingesetzten Benjamin Uphoff. Yannic Stein und Philipp Klewin sichern gut ab; zur Neun fehlt noch der Pflichtspielbeweis der neuen Hierarchie.

ABWEHR: TIEFE UND PHYSIS

Florian Carstens, Franz Pfanne, Lukas Wallner, Ahmet Gürleyen, Leon Reichardt und Dario Gebuhr geben Hansa ungewöhnlich viel Tiefe im Zentrum. Niklas Kölle, Florian Bohnert und Ouassim Karada erhöhen Tempo und Varianten außen. Das Risiko entsteht in den neuen Laufwegen - besonders wenn beide Seiten hoch schieben und die Restverteidigung große Räume sichern muss.

MITTELFELD: QUALITÄT OHNE MONOPOL

Marco Schuster und Jonas Dirkner bilden die belastbare Achse. Kenan Fatkić, Paul Stock, Benno Dietze und Fiete Bock verändern Höhe und Dynamik. Hansa besitzt viele Antworten, aber keinen Spielmacher mit Kreativmonopol. Gegen tiefe Gegner entscheidet daher die Kombination: Wer beschleunigt den Ball, wer besetzt den Zwischenraum und wer sichert hinter der Aktion?

Breite wird erst durch klare Rollen zum Vorteil.

ANGRIFF: DIE NEUN IST VERDIENT

Emil Holten liefert mit 15 Ligatoren die bewiesene Produktion, Andreas Voglsammer die robuste Alternative. Leon Dajaku, Maximilian Krauß und Bernie Lennemann liefern Dribbling, Tiefe und Tempo. Hummel, Krohn und Michaelis geben weitere Tiefe. Hansa kann mit Zielspieler, beweglicher Spitze, Flügeltempo oder zwei Angreifern reagieren. Keine andere Einheit bietet so viele bewiesene Wege zum Tor.

BREITE UND TRAINERIDEEN

Der offizielle Profikader umfasst 30 Spieler. Beim 3:0 gegen den Greifswalder FC blieb Hansa selbst nach fast kompletter Rotation stabil - ein Argument für die Neun bei der Breite. Brinkmanns Idee erhält eine Acht: 67 Punkte, klare Prinzipien und Varianten stehen dafür. Heimblockaden und offene Rollen halten die höchste Stufe noch offen.

STANDARDS: POTENZIAL, NOCH KEIN BEWEIS

Größe und starke zweite Bälle versprechen Wirkung. Gegen Greifswald traf Carstens nach Dajakus Freistoß. Für mehr als eine Acht fehlen belastbare Pflichtspielwerte.

DIE GESAMTLESART · 8,30 · LIGARANG 1

Hansa muss nicht an jedem Spieltag die beste Einzelreihe stellen. Der Vorteil liegt darin, dass kein Mannschaftsteil eine klare Ausrede liefert.

Quellenbasis: offizieller FCH-Profilkader, FCH-Meldungen zu Unbehaun und Stein sowie FCH-Spielbericht zum Greifswald-Test · Stand 30.07.2026

029 · PROGNOSE & FEROX-URTEIL

FAVORIT AUS SUBSTANZ. NICHT AUS LAUTSTÄRKE.

Der konkrete Tipp ist Rang eins. Der Korridor bleibt bewusst breiter - weil Hansas größte Qualität zugleich die zentrale Aufgabe ist: aus Tiefe eine klare Hierarchie zu formen.

1.

FEROX-PLATZ

1-5

KORRIDOR

AUFSTIEGSFAVORIT

SAISONPROFIL

02.08.

UPDATE-GATE

DER KORRIDOR IN DREI SZENARIEN

RANG EINS IST DER TIPP. SICHERHEIT IST ER NICHT.**BEST CASE****1.-2.**

Holten bleibt zweistellig, Unbehaun stabilisiert sofort und Hansa entscheidet die Heimspiele kontrollierter.

REALISTISCH**1.-4.**

Die Breite trägt. Einzelne Hierarchie- und Kreativprobleme kosten Punkte, aber nicht den Kontakt nach oben.

WORST CASE**6.-8.**

Torwart- und Außenumbau stocken, die erste Elf bleibt unklar und tiefe Gegner neutralisieren den Favoriten.

WARUM HANSA VORNE LIEGT

Rang eins ist kein Effekt großer Namen, sondern das Ergebnis eines ungewöhnlich vollständigen Profils.

Hansa beendete die Vorsaison mit 67 Punkten und nur sieben Niederlagen. Die Achse aus Carstens/Pfanne, Schuster/Dirkner und Holten blieb erhalten; zugleich wurden Tempo, Tiefe und Konkurrenz auf den veränderten Positionen erhöht. Im ligaweiten FEROX-Modell ergibt das 8,30 Punkte und Rang eins.

Der Vorsprung liegt in der Zahl belastbarer Wege zum Sieg. Hansa kann Spiele über Kontrolle, Umschalten, Flügeltempo, Standards oder den tiefen Angriff lösen. Selbst Ausfälle müssen die Grundqualität nicht sofort verändern. Kein Konkurrent verbindet eine so stabile Achse mit ähnlich vielen einsatzfähigen Alternativen.

DAS KONKRETE VERSPRECHEN. Hansa muss nicht an jedem Spieltag die beste Einzelreihe stellen. Der Vorteil liegt darin, dass kein Mannschaftsteil eine klare Ausrede liefert. Der Kader kann Formschwankungen auffangen und Spiele von der Bank verändern. Wird aus der Tiefe früh eine klare Ordnung, besitzt Rostock das vollständigste Aufstiegsprofil.

WORAN DIE PROGNOSE HÄNGT

Breite gewinnt keine Spiele von allein. Daniel Brinkmann muss früh eine erste Elf, klare Einwechselrollen und eine belastbare Hierarchie formen. Luca Unbehaun übernimmt im Tor eine Schlüsselposition; auf beiden Außenbahnen ändern sich Laufwege und Absicherungen. Bleiben diese Rollen zu lange offen, wird aus Konkurrenz Unruhe - und aus Flexibilität ein Mangel an Rhythmus.

Der zweite Prüfstein ist das Ostseestadion. Die neuntbeste Heimbilanz der Vorsaison passt nicht zu einem Aufstiegsfavoriten. Hansa muss nicht länger dominieren; es muss aus Dominanz häufiger Tempo, klare Chancen und frühe Führungen erzeugen. Tiefe Gegner dürfen den Favoriten nicht erneut in ungefährlichen Ballbesitz zwingen.

DER START IST SOFORT EIN HÄRTETEST. Vier der ersten sieben Ligaspiele finden auswärts statt, darunter die Partien beim 1. FC Saarbrücken und bei Rot-Weiss Essen. Zuhause stellen der SV Waldhof Mannheim, der SV Wehen Wiesbaden und der VfB Stuttgart II drei unterschiedliche Ballbesitzfragen. Ein guter Start wäre noch kein Beweis. Ein schwacher würde die neue Ordnung sofort unter Erwartungsdruck setzen.

FEROX-URTEIL · AUFSTIEGSFAVORIT NUMMER EINS

Der F.C. Hansa Rostock besitzt ligaweit die meisten Antworten und die wenigsten klaren Kaderausreden. Der konkrete Tipp bleibt Rang eins; der Korridor 1-5 respektiert die typische Volatilität der 3. Liga. Der Aufstieg entscheidet sich nicht an Hansas zweiter Elf, sondern daran, wie schnell die erste eine unverwechselbare Ordnung bekommt.

Quellenbasis: offizieller FCH-Spielplan, DFB-Datencenter, FCH-Profilkader und FEROX-20er-Modell · Stand 30.07.2026 · Final-Update nach 02.08.2026

DAS WAR EIN VEREIN. DIE AUSGABE HAT ZWANZIG.

Die komplette 3.-Liga- Saisonvorschau 2026/27

- 154 Seiten mit einheitlicher Analyse aller 20 Vereine.
- Kader, Transfers, voraussichtliche Elf, Traineridee und Prognose.
- FEROX-Rang, FEROX-Wert, Saisonprofil und Platzierungskorridor.

5,90 € inkl. Umsatzsteuer

DIGITALE PDF · SOFORTIGER DOWNLOAD · PERSÖNLICHE NUTZUNG

ZUR VOLLSTÄNDIGEN AUSGABE

feroxliga.de

Unabhängige journalistisch-redaktionelle Saisonvorschau von FeroxMedia

fussball@feroxmedia.eu